

Der unterzeichnende Bezirksrat der ÖVP stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 14.12.2022 gemäß § 23 GO-BV folgende

Anfrage: Folgeanfrage Partizipative Kinder- und Jugendmillion

- 1) Welche Ideen aus Penzing wurden im Zuge der Partizipativen Kinder- und Jugendmillion eingereicht?

In der Anfragebeantwortung GBI-2048936-2022 / BV 14 – 2006880-2022 wurde einerseits erklärt, dass es im Moment keine Aufstellung der Anträge nach Bezirken gibt, andererseits wurde jedoch eine Liste der Co-Creation-Workshops von Stadtrat Christoph Wiederkehr übermittelt, in der „Ideen aus Penzing“ behandelt wurden. Es muss daher eine Liste von „Ideen aus Penzing“ geben. Wir bitten daher um Transparenz und dementsprechend Übermittlung aller Ideen aus Penzing der partizipativen Kinder- und Jugendmillion, auch wenn erst an der endgültigen bezirksweiten Aufstellung der eingereichten Ideen gearbeitet wird.

- 2) Welche Expertinnen und Experten aus folgenden Dienststellen oder Unternehmungen der Stadt Wien haben Kinder- und Jugendliche im Rahmen der Partizipativen Kinder- und Jugendmillion bei der Weiterentwicklung ihrer Ideen unterstützt? Welche wurden ein geladen und konnten nicht teilnehmen?
Bildungsdirektion, MA01, MA7, MA13, MA17, MA18, MA19, MA23, MA24, MA25/Gebietsbetreuung, MA18, MA31, MA33, MA40, MA42, MA44, MA45, MA46, MA48, MA49, MA51, MA56, MA57, Mobilitätsagentur, Wiener Linien, Wiener Wohnen.
- 3) Bitte um eine ernstgemeinte Antwort auf die Frage „6) Welche Vertreterinnen und Vertreter des Bezirks haben an den Co-Kreation-Workshops teilgenommen?“
- 4) Welche konkreten Vertreter*innen aus Penzing haben an den Co-Kreation-Workshops teilgenommen? Bitte um Auflistung der Personen und deren Funktion,

unter der sie teilgenommen haben,

- 5) Welche konkreten Vertreter und Vertreterinnen aus Penzing wurden zu den Co-Kreation-Workshops eingeladen? Bitte um Auflistung der Personen und deren Funktion, unter der sie eingeladen wurden.
- 6) Bitte um Übermittlung aller Penzing betreffender Kostenvorschläge für Ideen, die im Rahmen der Jugendmillion zur Abstimmung gestanden sind. Sollte eine Bezirksweise Auflistung oder Segmentierung nicht möglich sein bitte um Übermittlung der gesamten Kostenvorschläge im Sinne einer transparenten Politik.

Begründung:

Kontrolle und Transparenz – vor allem in Budgetangelegenheiten – ist ein großes Anliegen der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt und unserem Bezirk. Die Antwort von Stadtrat Christoph Wiederkehr war diesbezüglich unzureichend.

Sebastian Mühlbauer, MA BA BA

Bezirksrat

Mag. Markus Keschmann

Klubobmann